

Datum: 21. Januar 2013

Stadtwerke lassen Untergrund für geplante Speicherseen überprüfen

Friedhelm Knopp

Die Stadtwerke Trier (SWT) planen auf der Höhe zwischen Schweich und Ensch den Bau eines Pumpspeicherkraftwerks (der TV berichtete). Mit speziellen Bodenuntersuchungen soll nun geprüft werden, ob der Untergrund als Standort geeignet ist.

Mehring/Ensch. Ist der Untergrund auf dem Hummelsberg bei Mehring und im Kautenbachtal bei Ensch geeignet, um zwei künstliche Seen für ein Pumpspeicherkraftwerk (PSKW) aufzunehmen? Um diese Frage zu klären, planen die Stadtwerke Trier (SWT) eine Testreihe mit Bohrungen und Schürfungen im Bereich der Thesenmühle bei Schweich, auf dem Hummelsberg bei Mehring und im Kautenbachtal bei Ensch.

Analyse des Gesteins

Nach Angaben von SWT-Sprecherin Anne Hechler soll mit diesen Tests geprüft werden, ob der Standort aus geologischer Sicht für den Bau des geplanten Pumpspeicherkraftwerks geeignet ist. Hechler: "Die Bohrungen dienen beispielsweise dazu, die tatsächliche Gesteinssituation vor Ort zu analysieren, die genaue Größe und Lage von dort vorhandenen Stollen aus dem Altbergbau zu ermitteln und die Tragfähigkeit des Geländes zu bestimmen."

Beginn: Ende Februar

Laut Hechler erfolgt dieses geologische Erkundungsprogramm in enger Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz (Mainz) und ist Voraussetzung dafür, dass die SWT die Planung des Pumpspeicherkraftwerks fortsetzen können.

Mit den Arbeiten werden Fachfirmen beauftragt. Die Bohrungen beginnen Ende Februar und dauern voraussichtlich bis Ende März.

Die Ergebnisse der ersten Testreihe werden im Frühjahr 2013 erwartet. Weitere Bohrungen und Schürfungen sind für Ende 2013 geplant.